

Eigener Song, Kiste für die Füße und ein Geburtstagslied

Das große Finale von „Music Kids 2018“ in der Waas'schen-Fabrik mit tollen Nachwuchs-Künstlern

Geisenheim. (sf) – „Wofür brauchst Du denn die Kiste? Hast Du etwa Dein Meerschweinchen als Glücksbringer mitgebracht?“, Moderatorin Sabine Nebel verstand es bestens, am vergangenen Sonntag beim Großen Finale von „Music Kids 2018“ in der Waas'schen-Fabrik den Kindern auf der Bühne mit witzigen Interviews und lustigen Anekdoten die Nervosität zu nehmen und das Publikum in der wahrlich „heißen Arena“ zu unterhalten. Ganz cool erzählte der achtfährige Benjamin Koriller aus Winkel, der mit einem mit Karton auf die Bühne kam, dass er kein Meerschweinchen als Maskottchen dabei habe, sondern dass er die Noten damit transportiere und außerdem die Kiste für seine Füße brauche, wenn er Klavier spielt, weil er sonst nicht an die Pedale kommt, wenn er Johann Sebastian Bach interpretiert. Bei der Platzierung belegte der junge Pianist dann später den dritten Platz in der Kategorie der jüngsten Teilnehmer.

Gesamtsiegerin des diesjährigen „Music Kids 2018“ wurde mit ihrem selbstgeschriebenen und komponierten Song konnte die 14-jährige Florentine Jansen aus Heidenrod, die Jury sowie das Publikum auf besonders einfühlsame Weise überzeugte und wurde zum „Music Kid 2018“ gekürt. Bereits im vergangenen Jahr nahm Florentine am Wettbewerb teil, belegte den 2. Platz ihrer Alterskategorie und gewann als Sonderpreis ein exklusives Vocal-Coaching bei Dunja Koppenhöfer. Ein Jahr später war die Jury mit Ulrike Neradt, Dunja Koppenhöfer, Traute Mittlmeier, Romana Vaccaro, Menna Mulugetta, Dorit Nabrotzky, Frank Zimmermann, Tobias Bösel, Gerald Neubauer, Claus Mager und Siggie Rolletter völlig begeistert von ihrer großen Weiterentwicklung, mit der sie bereits im Casting für Tränen der Rührung sorgte. Aber auch die beeindruckenden Vorträge der anderen Finalisten rissen das Publikum immer wieder zu Begeisterungstürmen hin.

Bereits zum dritten Mal hatte der Wettbewerb „Music Kids 2018“ stattgefunden. „Insgesamt hatten wir bereits über 200 Kindern im Casting“, so die Veranstalterin Andrea Nusser, die erläuterte, dass sie und ihr Team mehr als 60.000 Flyer in den drei Jahren verteilt und allein in diesem Jahr über 130 Schulen angeschrieben hatten. Nach dem Casting am letzten Wochenende standen nun 9 Finalisten in drei Altersgruppen und eine Band in dem spannenden Finale, das die Winkler Sopranistin und Sängerin des Show-Orchester Rheingau-Mitte Sabine Nebel sehr launig moderierte. In kleinen Interviews mit den jungen Musikern entlockte sie ihnen so manche witzige Geschichte, wie im



Gesamtsiegerin des „Music Kids 2018“ wurde mit ihrem selbstgeschriebenen und komponierten Song die 14-jährige Florentine Jansen aus Heidenrod.

Gespräch mit dem neunjährigen Max Demant, der schon vor dem Ober-Bürgermeister aus Wiesbaden gesungen hatte und zwar ein Lied von Andrea Berg, das auch Sabine Nebel schon gesungen hat und dessen Text er allerdings längst schon vergessen hatte. Stattdessen gab es von ihm eine sehr beeindruckende Performance mit Tanzchoreografie von Mark Forster, die mit dem 2. Platz in seiner Altersgruppe belohnt wurde.

„Talent ist ein kostbares Geschenk und dieser Wettbewerb ist ein wichtiger Beitrag zur musikalischen Förderung der Kinder“, hatte die Schirmherrin und Landtagsabgeordnete Petra Müller-Klepper in ihrer Begrü-

Bungsrede zu dem Contest unter dem Beifall der begeisterten Gäste festgehalten. Auch mit dem Zitat der Band Luxuslärm: „Lebe deinen Traum, dann gehört dir die Welt“, traf Petra Müller-Klepper den Kern der Veranstaltung, denn seinen Traum auf der Bühne auszuüben, erste Schritte vor einem Publikum zu gehen, das mache diese Veranstaltung aus und solle die Kinder ermutigen, ihren musikalischen Traum zu verwirklichen. „Denn in diesem Wettbewerb sind alle Teilnehmer Gewinner“, so die Schirmherrin, die allen Kinder auch persönlich herzlich gratulierte.

Auch die Jury nahm sich die Zeit, den Gewinnern in den jeweiligen Alters-

Kategorien ihre Stärken und weitere Anregungen für Zukunft mit auf den Weg zu geben und sie auf dem Weg zur Bühne zu ermuntern und zu begleiten. Den Sonderpreis der Jury bekam in diesem Jahr die Geschwister-Band „triple A Band“ aus Wiesbaden, bestehend aus der 16-jährigen Lea Ammann sowie ihren 13-jährigen Zwillingenbrüdern Levi und Jakob. Ganz cool hatte die „Triple A Band“ die Veranstaltung eröffnet und als erste Künstler auf der Bühne das Eis mit ihrer rockigen Performance sofort gebrochen. Ein spontanes „Happy Birthday“-Ständchen vom Publikum gab es für Jaap Zwaans, den Sabine Nebel als zwölfjährigen Künstler ankündigte und dann verriet: „Ich bin seit heute 13 Jahre alt“.

Überhaupt ging es sehr herzlich und menschlich bei dem Contest zu: Jeder Teilnehmer, der auf der Bühne stand, bekam den verdienten Beifall und die Anerkennung des Publikums. Und auch Moderatorin Sabine Nebel durfte ein besonderes Lob entgegen nehmen, als Petra Müller-Klepper ihr für „den Glanz, den sie dem Nachmittag mit der Moderation verliehen hat“, dankte. Mit einer begeisterten, motivierenden und gefühlvollen Grußwort hatte die Schirmherrin die Siegerehrung eingeleitet. Denn neben der Gesamtsiegerin Florentine Jansen aus Heidenrod hatten in den einzelnen Altersgruppen Luis Santiago Muru Diaz mit Gesang und Klavier und der 13-jährige Sänger Jaap Zwaans einen ersten Platz belegt. Zweitw wurden Sänger Max Demant, die Geisenheimer Pianistin Annie Zhou und Sängerin Beatrice Julia Popescu. Platz drei belegten Benjamin Koriller am Klavier, Leandro Alevalos mit Gesang und Gitarre und Sängerin Veronica Conigliaro.



Die Jury nahm sich die Zeit, den Gewinnern in den jeweiligen Alters-Kategorien Anregungen für Zukunft mit auf den Weg zu geben.